Die Koordinationsstelle Wohnen im Alter wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales finanziert.

Steckbriefe der guten Ideen

Schenk-Raum mit Café-Stube und Terrasse

Stadt/(Markt-)Gemeinde:	Amberg
Landkreis:	Unterallgäu
Regierungsbezirk:	Schwaben
Einwohner/innen:	1.484
Telefon:	08241/9119629
E-Mail:	quartiersmanagement@gemeinde-amberg.de
Homepage:	https://www.gemeinde-amberg.de/vereine-verbaende-einrichtungen/einrichtungen/quartiersbuero-fachstelle-aelterwerden
Ansprechperson:	Meike Vorwold

Projektbeschreibung

Der Schenk-Raum Amberg ist ein niedrigschwelliges, gemeinwohlorientiertes Projekt, das ökologische Nachhaltigkeit mit sozialem Engagement verbindet. Ziel ist es, gut erhaltenen Gegenständen ein „zweites Leben“ zu ermöglichen und gleichzeitig einen Ort der Begegnung für die Nachbarschaft zu schaffen.

Im Schenk-Raum haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, nicht mehr benötigte, aber noch funktionsfähige Gegenstände kostenlos oder gegen eine kleine Spende abzugeben oder mitzunehmen. Das Angebot umfasst eine breite Palette an Dingen des täglichen Lebens, darunter Kleidung, Bücher, Haushaltswaren, Spielzeug und kleinere Gebrauchsgegenstände. Dabei steht nicht der Tausch im klassischen Sinne im Vordergrund, sondern das Prinzip des Schenkens und der solidarischen Weitergabe.

Der Schenk-Raum übernimmt eine wichtige soziale Funktion: Er dient als wohnortnaher Treffpunkt, fördert den Austausch zwischen unterschiedlichen Menschen und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Insbesondere für Menschen mit geringem Einkommen bietet er eine praktische Unterstützung im Alltag. Durch die integrierte Café-Stube, in der Kaffee, Tee, Kakao sowie hausgemachte Kuchen gegen eine kleine Spende angeboten werden, wurde der Schenk-Raum

gezielt als generationsübergreifender Begegnungsort gestaltet. Gerade für ältere Menschen hat ein solches Angebot eine besondere Bedeutung. Als ein niedrigschwelliger Treffpunkt wirkt er der Einsamkeit entgegen und ermöglicht regelmäßige soziale Teilhabe. Viele Seniorinnen und Senioren profitieren von festen Begegnungsorten im Alltag, die Struktur geben, Austausch fördern und das Gefühl vermitteln, Teil einer Gemeinschaft zu sein.

Organisiert und betreut wird das Projekt im Rahmen des seniorengerechten Quartiersmanagements mit starker Unterstützung von ehrenamtlich Engagierten. Dadurch entsteht ein gemeinschaftlich getragenes Angebot, das von der aktiven Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger lebt.

Zielgruppe

Alle Bürgerinnen und Bürger

Ziel

Ein offener und wohnortnaher Begegnungsort ist in der Gemeinde entstanden, der den sozialen Austausch fördert und das Gemeinschaftsgefühl stärkt. Durch das Weitergeben gebrauchter Gegenstände werden zudem Ressourcen geschont.

Was gelingt besonders gut?

- Niedrigschwelliges Angebot
- Kombination aus Umwelt- und Sozialprojekt
- Maßnahme gegen Einsamkeit und Armut

Förderung, Finanzierung

Die Räumlichkeiten werden kostenfrei von der Gemeinde Amberg zur Verfügung gestellt.